Beilage zu Nr. 23. Poznań, 1. Dezember 1927

Vereinsnachrichten

Herausgegeben vom VERBAND FÜR HANDEL UND GEWERBE, E. V.
Poznań, ul. Skośna Nr. 8. Fernruf Nr. 1536.

Wir bekennen uns zu dem Geschlechte,
Das aus dem Dunkel in's Helle strebt.

Dr. Walter Maennel †.

Am Sonnabend, dem 12. November, verstarb plötzlich infolge eines Autounfalles der Mitbegründer unseres Verbandes, Herr Dampfmühlenbesitzer Dr Walter Maennel, Neutomischel. Nicht nur der Verband, sondern auch alle deutschen Kreise seiner Vaterstadt und der weiteren Umgebung verlieren in dem hochgeachteten Manne einen verständnisvollen und regen Förderer ihrer Interessen. Besonders schwer wird die Ortsgruppe Neutomischel getroffen, deren Gründer und unermüdlicher Vorsitzender der Verstorbene war.

Die Beisetzung fand unter aussergewöhnlich grosser Beteiligung am Busstage in Neutomischel statt. Die von dem Dahingeschiedenen für unseren Verband geleistete Arbeit kann niemals vergessen werden; sie wird ihre Früchte tragen zum Segen unseres bedrängten Mittel- und Handwerksstandes.

Aus den Ortsgruppen.

Birnbaum. Die Monatsversammlung für November fand am 1. 11. d. Js. statt. Zunächst gedachte der Vorsitzende Herr Ehrich in warmen Worten des verstorbenen Mitgliedes, Herrn Tischlermeister Otto Exner, zu dessen Ehre sich die Versammelten von ihren Plätzen erhoben. Sodann berichtete Herr Ehrich in ausführlicher Weise über die Beiratssitzung in Posen. Auf Anfragen teilte der Vorsitzende mit, dass Lehrlinge im Alter von 16—18 Jahren bis 1. 1. 1928 bei dem Arbeitsinspektor in Posen angemeldet werden müssen. Eine Unterlassung zieht ziemlich hohe Strafen nach sich.

Die Vorführung des Films „Leipziger Messe" findet bestimmt am 4. 11. d. Js. statt, und zwar gemeinsam mit dem hiesigen Kreisbauernverein. (Hat inzwischen stattgefunden.) Nachdem für Dienstag, den 22. 11. d. Js. ein Eisbeinessen festgesetzt wurde, schloss der Vorsitzende die Sitzung um 10 Uhr 5.

Czarnikau. Monatsversammlung vom 18. November 1927. Der Obmann eröffnete um 8½ Uhr die Versammlung und gedachte zunächst des so plötzlich verstorbenen Beiratsmitgliedes Herrn Dr. Maennel. Die Anwesenden erhoben sich zur Ehrung desselben von den Plätzen.

Hierauf wurden zunächst die Eingänge bekannt gegeben und beschlossen, dass zur Unterstützung der Ortsgruppe Filehne am 19. 11. einige Mitglieder nach Filehne fahren, um an einer Versammlung der dortigen Ortsgruppe teilzunehmen.

Zu 2 hielt Herr Lehrer Pomerening aus Romanowo einen Vortrag über Weltreligionen. Der Redner schilderte in eingehender Weise die Religionen der Naturvölker, der Perser, der Inder und der Mohammedaner und wies zum Schluss darauf hin, dass in allen Menschen, auch auf der niedrigsten Kulturstufe, das Sehnen und der Glaube an ein höheres Leben besteht. Die Versammlung nahm den Vortrag mit grossem Beifall auf, und Herr Nürnberg sprach den Dank der Anwesenden aus.

Zu 3 erfolgte eine Aussprache über die Anleihe und Wirtschaftsmöglichkeiten. Herr Sawall schilderte die Anleihe in ihren Möglichkeiten für die Volkswirtschaft und sprach die Hoffnung aus, dass die Anleihe im Laufe der Zeit auch für das Gewerbe nutzbringend sein wird. An der Aussprache beteiligten sich noch die Herren Nürnberg, Hantke, Jaeck und Domke.

Zu 4 wurden die Beiträge eingezogen.

Zu 5 kritisiert Herr Nürnberg verschiedene Artikel des Verbandsblattes in wohlwollender Weise. Dann wurden die von den hiesigen deutschen Vereinen geplanten Unterhaltungsabende für das Winterhalbjahr bekanntgegeben.

Unter Allgemeinem regt Herr Nürnberg an, für die heranwachsende schulentlassene männliche Jugend in sittlicher Beziehung zu sorgen. Die Versammlung stimmt dem Vorschlag zu und beauftragt den Vorstand, entsprechende Schritte einzuleiten, um die deutsche Jugend in einem Verein zu erfassen, in welchem ihr entsprechende sittliche Fürsorge zuteil wird. Um 11 Uhr 15 schloss der Obmann die Versammlung, welche von 38 Mitgliedern und 14 Gästen besucht war.

Die Ortsgruppe Czarnikau wird für die Mitglieder einen Buchführungskursus Anfang Januar veranstalten. Die Leitung übernimmt ein sehr erfahrener Fachmann. Der Herr wird in der Sitzung am 9. 12. 1927 alles Nähere bekanntgeben. Wir werden den Kursus mit den Ortsgruppen Filehne, Rogasen, Kolmar, Obornik, Budsin und Ritschenwalde abhalten. Jedoch erteilt der Herr den Kursus in jeder Stadt besonders. Alle Zuschriften von den genannten Gruppen sind an Herrn Jaeck-Czarnków zu richten.

Gnesen. Ortsgruppenversammlung am 7. Oktober 1927. Es sind 21 Mitglieder erschienen. Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 8.45 und begrüsst die anwesenden Mitglieder. Die Tagesordnung wird bekannt gegeben. Das Protokoll der ersten Generalversammlung am 13. August 1927 wird vorgelesen, Einwendungen gegen dasselbe werden nicht erhoben. Nachdem noch verschiedene Zuschriften des Verbandes betr. Vorkriegshypotheken, rückständige Beiträge, Sterbekasse und Versicherungsabschlüsse durch die „Merkator" bekannt gegeben werden, welche teilweise lebhafte Diskussionen hervorriefen, wurde die Sitzung um 10 Uhr geschlossen.

Unsere Ortsgruppe hatte am 30. Oktober 1927 in Gemeinschaft mit der Ortsgruppe der Westp. Landw. Ges. die Mitglieder mit ihren Angehörigen und zahlreiche Gäste zu einem Konzert- und Liederabend in die Räume der Frm. Loge eingeladen, welcher stark besucht war. Herr Hans Littberger, der wirkungsvoll und sehr gut zu singen verstand, trug eine Reihe ausgewählter Lieder vor, die Anklang fanden. Daran anschliessend folgte ein gemütliches Beisammensein bei Konzert und Tanz, welcher die Teilnehmer noch recht lange zusammenhielt.

Jarotschin. Am Sonntag, dem 27. November, nachmittags 5 Uhr fand im Zentralhotel eine Versammlung des Verbandes für Handel und Gewerbe statt, in der Herr

Mix, Mitglied des Hauptvorstandes, einen Vortrag über Zwecke und Ziele des Verbandes hielt. Im Anschluss an die darauffolgende Aussprache traten die Anwesenden, soweit sie noch nicht Mitglieder waren, dem Verbande bei und beschlossen die Gründung einer Ortsgruppe. Zum Vorsitzenden wurde Herr Apotheker Weiss gewählt.

Kiszkowo. Die nächste Sitzung der Ortsgruppe findet am Sonntag, dem 11. Dezember, nachmittags 4 Uhr im Gasthaus W. Freier-Kiszkowo statt.

Kletzko. Sitzung vom 1. November 1927. Tagesordnung: 1. Beschlussfassung über Einrichtung einer Bücherei innerhalb der Ortsgruppe. 2. Bericht über die letzte Beiratssitzung in Posen. 3. Verschiedenes.

Zu der ausserordentlichen Sitzung am 1. 11. 27 erschienen 15 Mitglieder. Der 1. Obmann begrüsste die Anwesenden und eröffnete um 6 Uhr die Sitzung. Das letzte Protokoll wird verlesen und unterschrieben.

Punkt 1. Nachdem uns Herr Dr. Zöckler-Posen am Mittwoch, dem 26. 10. 27, in unserem Vereinslokal einen Vortrag über die Gründung einer Bücherei in der Ortsgruppe hielt, wird beschlossen, in Verbindung mit der Deutschen Bücherei in Posen eine eigene Leihbücherei zu beschaffen. Jedes Mitglied der Ortsgruppe soll dazu monatlich 50 gr beisteuern. Die Benutzung der Bücherei soll auch Nichtmitgliedern der Ortsgruppe offenstehen, die denselben monatlichen Beitrag entrichten. Die Leihgebühr soll

1. bei Büchern für Erwachsene 10 gr pro Band und Woche,
2. bei „ „ Jugendliche 5 gr „ „

betragen. Die auf diese Weise einkommenden Geldmittel dürfen nur für Büchereizwecke verwendet werden. Zur Verwaltung der Bücherei werden 3 Mitglieder gewählt und zwar die Herren Lehrer E. Wenzel, Lehrer A. Luck und Malermeister P. Winkow.

Punkt 2. Der 1. Obmann Herr Malermeister Paul Winkow erstattet Bericht über die Beiratssitzung vom 18. Oktober 1927. Seine Ausführungen werden mit grossem Interesse entgegengenommen.

Punkt 3. Keine Anträge. Schluss der Sitzung 8.30. Es beginnt der gemütliche Teil.

Nächste Sitzung, des Totenfestes wegen, am Sonntag, dem 27. 11. 27.

Kobylin. Am 3. 11. 27 wurde im Gasthaus Taubner unsere monatliche Ortsgruppensitzung um 8 Uhr eröffnet. Es erfolgte die Vorlesung eines Vortrags „Werbung und Reklame", welcher allgemeinen Beifall fand und sich darauf eine lebhafte Diskussion entwickelte. Da leider die Mitglieder nur in der Minderzahl vertreten waren, wurde für den nächsten Donnerstagersten eine Plenarsitzung anberaumt, wobei alle schon seit langem noch fälligen Fragen, wie Sterbekasse, Merkator etc., einer eingehenden Rücksprache unterzogen werden sollen. Der Rest des Abends wurde in gemütlicher Unterhaltung über Tagesfragen allgemeiner und persönlicher Art verbracht.

Rogasen. Am 1. November d. Js. beging Herr Tischlermeister Max Appelt sein 50jähriges Geschäftsjubiläum. Das Unternehmen wurde vom Vater des Jubilars, Herrn Adolf Appelt, am 1. 11. 1877 gegründet.

Durch Fleiss und gute Arbeit haben es beide verstanden, das Ansehen des deutschen Handwerks zu heben. Herr Appelt ist ein treues und rühriges Mitglied unseres Verbandes. Wir wünschen seinem Unternehmen ein weiteres Wachsen, Blühen und Gedeihen.

Kolmar. In der Monatsversammlung vom 27. d. Mts. hielt der Hauptschriftleiter Robert Styra aus Posen einen Vortrag über die Bedeutung der Presse. Es waren nahezu 100 Personen erschienen, darunter Mitglieder der Ortsgruppe Budsin und viele Gäste, die dem Verband bisher noch nicht angehören. In nahezu einstündigem Vortrag führte der Redner in die Organisation der Presse und ihre komplizierte Arbeit ein, um dann im zweiten Teil die Entstehung einer Zeitung zu erläutern. Es folgte eine Uebersicht über den Zeitungsbetrieb und die technische Organisation. In den Schlussworten ging der Vortragende auf die Bedeutung der Presse und ganz besonders auf die Methode der deutschen Zeitungen in Polen ein, die beachtet werden muss, wenn die Zeitung verstanden werden und ihre Arbeit nicht vergeblich bleiben soll. Die Zuhörer, die mit grosser Aufmerksamkeit folgten, dankten am Schluss mit lebhaftem Beifall. Auf Veranlassung des 2. Vorsitzenden der Ortsgruppe, Herrn Paul Toite, forderte der Redner noch dazu auf, der Deutschen in Wolhynien zu gedenken, jener Volksgenossen, die am schwersten von der wirtschaftlichen Not betroffen wurden. Eine darauf vorgenommene Sammlung brachte als erfreuliches Ergebnis 68.10 zł, die der Wolhynienhilfe überwiesen werden können. Mit herzlichem Dank für das gute Beispiel, das die Ortsgruppe Kolmar gegeben hat, wurde der Hoffnung Ausdruck gegeben, dass auch andere Ortsgruppen in ihren Versammlungen gelegentlich der deutschen Not in Wolhynien gedenken wollten. Nach dem offiziellen Teil der Versammlung sassen die Teilnehmer noch lange gemütlich beisammen.

Rogasen. Am Dienstag, dem 15. November, abends 8 Uhr, fand im Gindlerschen Saale eine Versammlung der Ortsgruppe Rogasen statt, die recht regen Besuch aufwies. Besonders erfreulich war, dass auch eine Anzahl der Mitglieder des Rogasener Landwirtschaftlichen Vereins, einer Einladung der Ortsgruppe folgend, an der Versammlung teilnahm. Nachdem sich die Teilnehmer bei einem gemeinsamen Eisbeinessen gestärkt hatten, wurde der offizielle Teil durch den stellv. Vorsitzenden, Herrn Jaensch, eröffnet, der die Teilnehmer und die Gäste mit herzlichen Worten begrüsste. Darauf erteilte er Herrn Direktor Wagner-Posen das Wort, der einen Vortrag über „Deutsche Gemeinschaft" hielt. Der Vortrag fand lebhaften Beifall in der Versammlung. Im Anschluss daran wurde über die Einrichtung polnischer Sprachstunden verhandelt und beschlossen, einen Kursus einzurichten, für den sofort auf eine Teilnehmerzahl von mindestens 20 Personen zu rechnen ist. Ausserdem wurde beschlossen, eine Winterveranstaltung zu arrangieren, über die noch gesprochen werden wird. — Der ganze Abend verlief ausserordentlich anregend für alle Teilnehmer. Es herrscht in der Ortsgruppe Rogasen ein sehr reges Leben und es wird den Bestrebungen des Vereins von allen Seiten Interesse entgegengebracht.

Schwersenz. Am 31. Oktober fand eine Versammlung der hiesigen Ortsgruppe im Lokale des Herrn Matschke statt, zu der auch Gäste geladen waren. Der Vorsitzende, Herr Dr Randhan, berichtete zunächst über die Beiratssitzung vom 18. Oktober, wobei er besonders auf den dort erteilten Geschäftsbericht und den Bericht über die Sterbekasse einging Im Anschluß sprach Herr Schmidtke eingehend über die Ziele des Verbandes und die Notwendigkeit der Organisation mit dem Erfolge, daß dem Verbande sofort 5 Mitglieder neu beitraten.

Zum Schluß der sehr rege verlaufenen Versammlung gab Herr Matschke, der einzige deutsche Stadtverordnete in Schwersenz, Aufschluß über den Stand der städtischen Angelegenheiten.

Wreschen. Am Sonntag, 27. November, feiert Herr Kaufmann Paul Lewin seinen 70. Geburtstag. Herr Lewin ist trotz seines hohen Alters eins der rührigsten Mitglieder unserer Ortsgruppe. Wir übermitteln ihm unsere herzlichsten Glückwünsche und hoffen, er möge uns noch lange Jahre in derselben geistigen Frische erhalten bleiben.

Der Vorstand des Verbandes schliesst sich diesem Glückwunsch mit ganzem Herzen an.